

3 Auch anders schön

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	PL	Erklären Sie das Wort <i>Model</i> . Weisen Sie darauf hin, dass es auf Frauen und auf Männer zu beziehen ist.	CD 1/9
	EA	Die TN hören sich dann die beiden Nachrichten auf dem Anrufbeantworter der Agentur an. Beim Hören oder danach ordnen sie den Hörtexten die Fotos zu.	
	PL	Kontrollieren Sie im Plenum.	
2	PL	Die TN lesen die Vorgaben. Erklären Sie den neuen Wortschatz.	CD 1/9
	EA	Dann hören die TN die Nachrichten noch einmal und unterstreichen die passenden Wörter bzw. Ausdrücke.	
	PL	Zur Kontrolle nennen sie anschließend die Lösungen im Plenum.	
3	PL	Die TN schauen sich die Fotos der beiden Models noch mal an. Dann lesen sie die Redemittel. Erklären Sie den neuen Wortschatz. Mithilfe der vorgegebenen Satzanfänge sagen nun die TN im Plenum, was sie an den beiden Models besonders finden. Hören Sie zu und korrigieren Sie ggf.	
A 1	PL	Zeichnen Sie den vorgegebenen Wortigel an die Tafel und erklären Sie den neuen Wortschatz. Besprechen Sie dann mit den TN, welche Schönheitsideale sie noch kennen. Sammeln Sie stichwortartig an der Tafel und ergänzen Sie den Wortigel.	
	EA	Die TN schreiben zum Schluss den Wortigel in ihr Heft ab.	
2	PL	Erklären Sie die Aufgabe und den unbekanntes Wortschatz in der Arbeitsanweisung. Bitten Sie dann einen TN die drei Sätze (Vorurteile) vorzulesen. Verweisen Sie auf die Informationen in <i>Extras</i> und gehen Sie auf die Bedeutung der unbekanntes Wörter in den Sätzen ein. Weisen Sie die TN vor dem Lesen darauf hin, dass sie auf den Inhalt der drei Sätze achten sollten; sie sollten nicht davon ausgehen, dass die Sätze wortwörtlich in den folgenden Texten vorkommen.	
	PA	Die TN arbeiten nun zu zweit. Sie lesen die beiden Porträts und kreuzen die entsprechenden Vorurteile an. Die Informationen in <i>Extras</i> dienen dabei zur Hilfe. Besprechen Sie im Plenum die Ergebnisse.	
	PL		
3	EA	Die TN lesen still die Fragesätze. Erklären Sie den neuen Wortschatz. Die TN suchen die Antworten zu den Fragen im Text in A2 und unterstreichen die entsprechenden Textstellen.	
	PA	Dann fragen und antworten die Partner einander abwechselnd. Bei Fehlern in den Antworten sollte der Partner eingreifen. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig.	
	PL	Fakultativ: Am Ende werden die Fragen auch im Plenum beantwortet.	
4	PA	Die TN arbeiten zu zweit. Partner A liest in A2 den Text zu Anna Graf und Partner B den Text zu Tim Oßwald noch einmal. Dann fassen die TN ihren Text mündlich zusammen. Der Partner hört zu. Gehen Sie umher und hören Sie mit.	

Folgende Abkürzungen werden verwendet: TN = Kursteilnehmer(in) GA = Gruppenarbeit S. = Seite Partner = Partner(in) PL = Plenum KB = Kursbuch PA = Partnerarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage

5	EA PA PL	Die TN lesen die Sätze 1–8 für sich, finden das jeweils entsprechende, blau unterstrichene Wort im Text in A2 und notieren die Textzeile. Danach vergleichen die TN ihre Ergebnisse mit denen ihres Partners und korrigieren ggf. Besprechen Sie anschließend die Lösungen im Plenum und erklären Sie auch den noch unbekanntem Wortschatz im Text in A2.	
6	PL	Verweisen Sie auf <i>Extras</i> und erklären Sie die Bedeutung von <i>beeinflussen</i> . Stellen Sie dann die Frage im Plenum. Mithilfe der vorgegebenen Redemittel äußern sich nun die TN darüber und begründen auch ihre Meinung. Hören Sie zu und helfen Sie, wo nötig. Achten Sie darauf, dass die TN auch auf die Äußerungen anderer reagieren.	
7	PA PL	Erklären Sie die Aufgabe. Die TN lesen die Sätze im Grammatikkasten und finden sie zu zweit im Text in A2. Aus dem Kontext erschließen sie, was zuerst und was dann passierte. Entsprechend ergänzen sie den Kasten. Übertragen Sie währenddessen den Grammatikkasten an die Tafel. Die TN nennen ihr Ergebnis. Ergänzen Sie den Grammatikkasten an der Tafel. Erklären Sie anschließend im Plenum den Gebrauch des Plusquamperfekts. Weisen Sie darauf hin, dass auch im Vergleich zum Perfekt das Plusquamperfekt vorzeitig ist (s. <i>Grammatik Xpress</i>). Besprechen Sie danach die Bildung des Plusquamperfekts. Lassen Sie einen TN die zwei Verben aus dem Grammatikkasten (<i>arbeiten</i> und <i>reisen</i>) im Plusquamperfekt an der Tafel konjugieren.	
8	PA PL	Erklären Sie die Aufgabe. Die TN lesen den Text in A2 noch einmal und suchen die entsprechenden Informationen zu den beiden Models. Sie sprechen dann zu zweit im Wechsel, wie im Beispieldialog durch die Sprechersymbole vorgegeben. Weisen Sie darauf hin, dass bei den Aussagen das Plusquamperfekt zu verwenden ist. Lassen Sie dann die TN zur Kontrolle auch im Plenum sagen, was zuerst passierte.	
9	PL GA	Bitten Sie einen TN die Arbeitsanweisung zur Gruppenarbeit vorzulesen und erläutern Sie im Plenum, was die Gruppen tun sollen. Erklären Sie dabei das Wort <i>erfinden</i> . Besprechen Sie dann anhand der vorgegebenen Arbeitsschritte und der Redemittel die genaue Vorgehensweise. Erklären Sie auch die unbekanntem Wörter. Teilen Sie nun die TN in 3er- oder 4er- Gruppen ein. Die TN besprechen das Thema in ihrer Gruppe und schreiben mithilfe der vorgegebenen Redemittel ein Porträt über eine Person auf ein Blatt Papier. Gehen Sie umher und helfen Sie ggf. Achten Sie besonders auf den richtigen Gebrauch der Tempusformen.	Blätter Papier

10	PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe im Plenum und in diesem Zusammenhang die Bedeutung von <i>Rückmeldung</i>. Die Gruppen hängen ihre Texte im Kursraum auf. Alle TN gehen gemeinsam von Text zu Text, lesen und geben im Plenum Rückmeldung zu den Porträts der anderen. Die vorgegebenen Redemittel dienen zur Hilfe.</p> <p>Die Mitglieder der jeweiligen Gruppen kommentieren nicht das eigene Gruppenporträt, können aber eventuelle Fragen beantworten. Hören Sie zu.</p>	
B 1	PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe. Schreiben Sie dazu die vorgegebenen Infinitivkonstruktionen an die Tafel. Die TN sammeln Ideen, was am gestrigen Tag schief gelaufen ist bzw. schief gelaufen sein kann. Schreiben Sie an der Tafel wie vorgegeben mit.</p> <p>Dann stellen sich die TN im Kreis auf. Machen Sie mit. Lesen Sie den Beispielsatz vor und beginnen Sie so das Kettenspiel. Weisen Sie auf den richtigen Gebrauch von Plusquamperfekt bzw. Präteritum hin.</p> <p>Dann ist der nächste TN im Kreis dran usw. Jeder TN formuliert einen Satz wie im Beispiel und verwendet dabei eine der Vorgaben, die an der Tafel stehen. Den Folgesatz mit <i>musste</i> ergänzen die TN selbstständig. Das Kettenspiel endet, wenn alle TN einen Satz gebildet haben. Hören Sie zu und helfen Sie, wo nötig.</p>	
2	EA PL	<p>Die TN lesen den Text für sich. Die Informationen in <i>Extras</i> dienen zur Hilfe.</p> <p>Erklären Sie anschließend den neuen Wortschatz. Die TN sagen im Plenum, welche Meinung im Text vertreten wird.</p> <p>Gehen Sie nun auf die vorgegebenen Redemittel zur Meinungsäußerung ein. Erklären Sie die Bedeutung von <i>Aussage</i> und erinnern Sie an die Bedeutung von <i>zustimmen</i> (Lektion 2, D3). Nun äußern die TN im Plenum ihre Meinung zu Ralph Thinnes' Aussage und begründen sie auch.</p>	
3	EA PL	<p>Die TN lesen die Vorgaben. Erklären Sie den neuen Wortschatz.</p> <p>Dann hören die TN die Sendung und ergänzen, wer was sagt.</p> <p>Kontrollieren Sie im Plenum.</p>	CD 1/10
4	PL PA PL	<p>Die TN lesen zuerst die Sätze 1–4. Klären Sie den unbekanntesten Wortschatz.</p> <p>Dann hören die TN den Anfang der Sendung noch einmal und korrigieren zu zweit die Sätze, wie im Beispiel vorgegeben.</p> <p>Besprechen Sie zum Schluss die Lösungen im Plenum.</p>	CD 1/11
5	EA PL	<p>Die TN lesen zuerst still die Aussagen 1–5.</p> <p>Gehen Sie auf die Bedeutung der unbekanntesten Wörter ein.</p> <p>Die TN hören dann den zweiten Teil der Sendung. Während des Hörens oder danach kreuzen sie die richtigen Sätze an.</p> <p>Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.</p>	CD 1/12
6	EA PL EA PL	<p>Die TN lesen die Sätze 1–5 für sich.</p> <p>Verweisen Sie dazu auf die Erklärungen in <i>Extras</i>.</p> <p>Danach hören die TN den dritten Teil der Sendung noch einmal und unterstreichen während des Hörens, was richtig ist.</p> <p>Kontrollieren Sie im Anschluss im Plenum.</p>	CD 1/13

7	PA PL	Zu zweit ordnen die TN Fragen und Antworten einander zu. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum und erklären Sie dabei die Bedeutung von <i>plötzlich</i> . Lassen Sie die TN die Bedeutung der Präposition <i>wegen</i> aus dem Kontext erschließen.	
8	EA PL	Die TN lesen die Antworten in B7 noch einmal und ergänzen die Tabelle. Übertragen Sie währenddessen die Grammatiktafel an die Tafel. Gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Körpermaße</i> ein. Bitten Sie dann einen TN nach vorne, der die fehlenden Endungen an der Tafel ergänzt. Besprechen Sie nun die Ergebnisse im Plenum: – Die TN nennen den Kasus, der nach <i>wegen</i> folgt. Zeigen Sie, dass die Possessivartikel im Genitiv dieselben Endungen haben wie auch der definite (bekannt aus Starten wir! A2, Lektion 10), indefinite und der Demonstrativartikel (s. Lektion 2). Möglicher Tafelanschrieb: <i>wegen + Genitiv</i> – Gehen Sie auf die Adjektivdeklinaton im Genitiv ein. Zeigen Sie, dass nach einem Artikel (definit, indefinit, Possessiv- oder Demonstrativartikel) das Adjektiv im Genitiv die Endung <i>-en</i> hat. Verweisen Sie auch auf die Adjektivendung im Plural ohne Artikel, wo das Adjektiv die Endung <i>-er</i> bekommt.	
9	PL PA PL	Die TN lesen die beiden Satzteile mit <i>wegen</i> . Erklären Sie den neuen Wortschatz. Dann arbeiten die TN zu zweit. Sie lesen die halbformelle E-Mail und ergänzen sinngemäß. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.	
10	EA PL EA	Die TN lesen zuerst die Arbeitsanweisungen für sich. Besprechen Sie sie dann im Plenum und erklären Sie dabei den neuen Wortschatz. Gehen Sie danach auf die Formalien einer halbformellen E-Mail ein: Anrede, höfliche Formulierungen (z. B. Höflichkeitsform: <i>Sie</i> , höfliche Bitte: <i>Könnte ich ...?</i>), Gruß, Unterschrift (Vor- und Nachname). Die TN schreiben dann die E-Mail.	
11	PA EA	Die TN tauschen ihre Texte aus B10 aus, korrigieren die E-Mail ihres Partners und besprechen die Fehler dann zu zweit. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig. Fakultativ: Teilen Sie Kopiervorlage 5 an jeden TN aus. Die TN schreiben die halbformelle E-Mail. Sammeln Sie die Texte ein und korrigieren Sie sie. Hinweis: Die Kopiervorlage eignet sich auch als Hausaufgabe.	KV 5
C 1	PL	Wie im Beispiel vorgegeben, äußern sich die TN im Plenum darüber, warum sie im Leben eine konkrete Wahl getroffen haben. Dabei benutzen sie die Präposition <i>wegen</i> . Korrigieren Sie ggf.	
2	PA PL	Die TN suchen zu zweit im Wörterbuch die Bedeutung der neuen Wörter und ordnen sie den passenden Synonymen zu. Besprechen Sie anschließend die Lösungen im Plenum.	Wörterbuch bzw. Smartphone

3	EA PL	Die TN lesen die Aussagen 1–4 für sich. Sie lesen dann den Text, finden und unterstreichen die lösungsrelevanten Textstellen und ergänzen die Zeilennummer. Kontrollieren Sie im Anschluss im Plenum und besprechen Sie den neuen Wortschatz.	
4	EA PL	Die TN lesen die Sätze a–c und den Text in C3 für sich. Dann kreuzen sie an, was richtig ist. Kontrollieren Sie im Plenum. Verweisen Sie auf den Grammatikkasten und fordern Sie die TN auf, in den Sätzen a–c das Satzglied mit <i>zu</i> zu unterstreichen. Lassen Sie die TN aus dem Kontext die finale Bedeutung der Präposition erschließen. Wiederholen Sie, dass nach <i>zu</i> der Dativ steht. Möglicher Tafelanschrieb: <i>Wozu? zu + Dativ</i> Erklären Sie auch die Bildung des nominalisierten Infinitivs. Erwähnen Sie, dass nominalisierte Infinitive immer neutral sind. Möglicher Tafelanschrieb: <i>essen → <u>das</u> Essen Wozu? zum Essen</i> <i>mitnehmen → <u>das</u> Mitnehmen zum Mitnehmen</i>	
5	PL PA	Bitten Sie zwei TN, den vorgegebenen Dialog vorzulesen. Erklären Sie anhand dessen das Spiel. Weisen Sie auch darauf hin, dass das Akkusativobjekt im ersten Satz (im Beispiel: <i>es</i>) je nach Artikel (im Beispiel: <i>das Müsli</i>) variieren kann. Die TN lesen nun die Vorgaben rechts. Gehen Sie auf die Bedeutung von <i>Hochzeit</i> ein (s. <i>Extras</i>). Dann machen die TN zu zweit mithilfe der Vorgaben ein Ratespiel. Jeder TN überlegt sich zu jedem Item eine Sache. Der Partner muss diese Sache erraten. Die TN spielen im Wechsel. Das Spiel endet, wenn zu allen Vorgaben Dialoge gespielt wurden. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig.	
6	EA PL	Die TN lesen still die Aussagen 1–4. Erklären Sie den neuen Wortschatz. Danach lesen die TN Teil 2 des Blogs und kreuzen an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Besprechen Sie zum Schluss den unbekanntem Wortschatz im Text.	
7	PA PL	Die TN lesen die Sätze und entscheiden zu zweit, welche der beiden Präpositionen die inhaltlich richtige ist. Besprechen Sie im Plenum die Lösungen und lassen Sie die TN die Bedeutung von <i>trotz</i> nennen. Verweisen Sie dann auf den Grammatikkasten. Die TN sagen im Plenum, welcher Kasus nach <i>trotz</i> folgt. Möglicher Tafelanschrieb: <i>trotz + Genitiv</i>	

8	PL PA	Bitten Sie zwei TN den vorgegebenen Mini-Dialog vorzulesen und erklären Sie die Aufgabe. Die TN spielen nun zu zweit mithilfe der Vorgaben die weiteren Dialoge. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig.	
9	PL EA PL	Die TN lesen die Arbeitsanweisungen und schauen sich das Foto (Präsentationsfolie) an. Erklären Sie die Bedeutung von <i>Ausschnitt</i> . Dann lesen die TN still die drei Sätze, hören den Ausschnitt aus der Präsentation und ordnen während des Hörens oder danach die Sätze. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Erklären Sie dabei auch den unbekanntes Wortschatz.	CD 1/14
10	EA	Die TN machen sich Notizen in ihrem Heft zu ihren persönlichen Erfahrungen mit dem Thema. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig. Achten Sie darauf, dass keine vollständigen Sätze bzw. keine ganzen Texte geschrieben werden.	
11	PA	Mithilfe ihrer Notizen und den Sätzen in C9 tauschen sich die TN mit ihrem Partner über ihre Erfahrungen aus. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig.	
12	PL	Die TN präsentieren im Kurs ihre persönlichen Erfahrungen. Schreiben Sie dazu Redemittel aus C9 an die Tafel. Möglicher Tafelanschrieb: <i>Ich möchte über meine persönlichen Erfahrungen zum Thema sprechen. Ich ...</i> <i>Ich persönlich finde, dass ...</i> Die TN können bei der Präsentation ihre Notizen aus C10 verwenden, sollten aber nicht ablesen, sondern frei sprechen. Nach jeder Präsentation reagieren die anderen TN auf das Gehörte und diskutieren darüber. Achten Sie darauf, dass die TN im Gespräch auch auf die Aussagen anderer Antwort geben.	
D 1	PL	Lesen Sie die Frage vor und erklären Sie die Bedeutung von <i>gelingen</i> . Geben Sie auch die unregelmäßigen Tempusformen des Verbs an. Bitten Sie einen TN die Beispielantwort vorzulesen und weisen Sie darauf hin, dass bei der Antwort die Präposition <i>trotz</i> verwendet werden soll. Die TN beantworten dann der Reihe nach die Frage.	
2	EA PA PL	Die TN lesen zuerst die Wörter bzw. Ausdrücke 1–4 und a–d. Zu zweit ordnen sie sie dann sinngemäß einander zu. Kontrollieren Sie im Plenum und gehen Sie auf die Bedeutung des neuen Wortschatzes ein.	
3	PL PA	Lesen Sie die Ausgangsfrage vor und erklären Sie anhand der unterstrichenen Wörter in Text 1 die Aufgabe. Klären Sie auch die Bedeutung dieser Wörter. Die TN lesen nun die Texte und unterstreichen in Partnerarbeit die Schlüsselwörter.	
4	PL	Die TN lesen die Redemittel. Erklären Sie die Bedeutung der Verben <i>sich vorstellen</i> und <i>schätzen</i> . Die TN vergleichen nun im Plenum ihre Schlüsselwörter miteinander. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel.	

5	EA PL	Die TN lesen still die Anzeigen a–d und ordnen jedem Model in D3 die passende Anzeige zu. Sie markieren dabei auch die lösungsrelevanten Stellen in den Anzeigen. Danach nennen die TN ihre Lösungen im Plenum und begründen sie auch mit den entsprechenden Stellen in den Texten.	
6	EA PL	<p>Verweisen Sie auf den Grammatikkasten.</p> <p>Die TN finden die ersten zwei Sätze in den Texten in D3 und D5 und ergänzen die Sätze im Grammatikkasten mit den fehlenden Konnektoren <i>während</i> bzw. <i>bevor</i>.</p> <p>Bitten Sie einen TN die ersten beiden Sätze an die Tafel zu schreiben. Erklären Sie den unbekanntem Wortschatz. Die TN erschließen anhand des Kontextes die Bedeutung der beiden temporalen Konnektoren. Erklären Sie dabei auch die Bedeutung von <i>gleichzeitig</i>.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <i>gleichzeitig</i> → <i>während</i> <i>nicht gleichzeitig</i> → <i>bevor</i> </div> <p>Weisen Sie danach darauf hin, dass <i>während</i> und <i>bevor</i> einen Nebensatz einleiten, das Verb also in diesen Sätzen am Ende steht. Bitten Sie dann einen TN, die übrigen Sätze aus dem Grammatikkasten an die Tafel zu schreiben. Gehen Sie auf die Verbposition bei vorangestelltem Nebensatz ein.</p> <p>Fakultativ: Erinnern Sie die TN daran, dass <i>während</i> auch eine Präposition sein kann (s. Starten wir! A2, Lektion 6).</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <i>während + Genitiv</i> </div>	
7	PA PL	Die TN arbeiten zu zweit. Zuerst lesen sie die Sätze. Dann kreuzen sie die jeweils gleichbedeutende Aussage an. Kontrollieren Sie im Plenum und lassen Sie die TN ihre Lösungen auch begründen.	
8	PA PL	Die TN schauen sich die Bilder an und lesen die Sätze. Dann ordnen sie zu zweit den Sätzen das jeweils passende Bild zu. Kontrollieren Sie im Plenum.	
9	EA PA PL	Die TN schreiben die Sätze aus D8 um und beginnen mit dem temporalen Nebensatz. Danach vergleichen sie ihre Sätze mit denen ihres Partners und korrigieren ggf. Bitten Sie im Anschluss zur Kontrolle einen TN nach vorne, der die Sätze an die Tafel schreibt.	
10	PL	Teilen Sie die TN in zwei Gruppen ein. Bestimmen Sie, mit welchem Konnektor die Gruppen arbeiten sollen: Gruppe A bildet Sätze mit <i>während</i> und Gruppe B mit <i>bevor</i> . Lassen Sie einen TN aus jeder Gruppe die Beispielsätze mit dem Konnektor seiner Gruppe vorlesen und klären Sie den unbekanntem Wortschatz.	

10	GA	<p>Nun schreiben die TN lustige bzw. wahre Sätze aus ihrem täglichen Leben auf ein Plakat und verwenden dabei den temporalen Konnektor ihrer Gruppe. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig.</p> <p>Hinweis: Bei Kursen mit einer hohen TN-Zahl können auch mehrere Gruppen gebildet werden. Bestimmen Sie in diesem Fall, mit welchem Konnektor die jeweilige Gruppe Sätze bilden soll.</p>	DIN-A3-Blatt
11	PL EA PL	<p>Erklären Sie die Aufgabe und die Bedeutung von <i>Rückfrage</i>. Gehen Sie auch auf die Redemittel ein.</p> <p>Nun bestimmen die Gruppen einen Sprecher. Dieser zeigt dem Kurs das Gruppenplakat, präsentiert die Sätze und stellt den Zuhörern Rückfragen wie im Beispiel. Die anderen TN diskutieren darüber. Hören Sie zu und unterstützen Sie, wo nötig.</p> <p>Fakultativ: Kopiervorlage 6 eignet sich zur Gesamtwiederholung der neuen Präpositionen und Konnektoren. Teilen Sie die Kopiervorlage an jeden TN aus.</p> <p>Die TN ergänzen die Sätze.</p> <p>Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.</p> <p>Hinweis: Die Kopiervorlage eignet sich auch als Hausaufgabe.</p> <p>Lösungen: 1 Während 2 Trotz 3 bevor 4 Zum... zum 5 während 6 Trotz 7 wegen 8 bevor 9 Wegen 10 Während 11 zum 12 Trotz</p>	Plakat aus D10 KV 6
Xtra Prüfung 1	PL EA PL EA PL	<p>Lesen Sie gemeinsam im Kurs die Themafrage und sichern Sie das Verständnis. Gehen Sie dann auf den <i>Tipp</i> ein und erklären Sie die Ausdrücke <i>dafür sein</i> und <i>dagegen sein</i>.</p> <p>Die TN lesen das Beispiel, suchen die Textstelle im Kommentar von Alexa, wo eine Meinung formuliert wird (<i>Ich finde es super</i>), unterstreichen sie und besprechen das Beispiel im Plenum.</p> <p>Nun lesen die TN die vier Kommentare, unterstreichen die lösungsrelevanten Textstellen (s. <i>Tipp</i>) und kreuzen entsprechend an.</p> <p>Kontrollieren Sie im Plenum und lassen Sie dabei die TN die Lösungen anhand der entsprechenden Textstellen begründen. Besprechen Sie zum Schluss den neuen Wortschatz in den Kommentaren.</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe entspricht in der Prüfung für das Goethe Zertifikat B1 und das ÖSD Zertifikat B1 Teil 4 des Moduls Lesen. Die Kandidaten haben für diese Aufgabe ca. 15 Minuten Zeit. Sie sollen in dieser Zeit sieben Kommentare zu einem Thema lesen und dann entscheiden, ob die jeweilige Person die Themafrage mit <i>Ja</i> bzw. mit <i>Nein</i> beantworten würde.</p>	